

ZBF (Zahlstellenbuchführung)

Installationshinweise

Bevor Sie das ZBF-Programm installieren

***(vor allem bei einer Neu-Installation bzw. wenn das Programm als
Mehrplatz=Netzwerk=Server- Lösung installiert werden soll)***

lesen Sie diese Hinweise bitte sorgfältig durch.

Sollten Fragen offen sein: 711 23 / 2534, BRZ GmbH, Herr Danninger

ALLGEMEINES	3
Einplatz-Lösung	3
Mehrplatz-(Netzwerk-) Lösung.....	3
ZBF-NEU-INSTALLATION BEI EINPLATZ- UND MEHRPLATZ-LÖSUNG	4
Installationsverzeichnis	4
Programmgruppe "Zahlstellenbuchführung"	4
Das "Zahlstellenbuchführung"-Icon (Zahlstellenbuchführung.LNK)	4
Beschreibung.....	4
Befehlszeile bzw. Ziel auf der Registerkarte "Verknüpfung"	5
Arbeitsverzeichnis bzw. Ausführen in auf der Registerkarte "Verknüpfung"	6
Die ZBF-relevanten Dateien (nach der Neu-Installation)	7
ZBF.MDB	7
ZBFDATEN.MDB	7
ZBFDATOJ.MDB	7
SYSZBF.MDW	8
ZBF.INI	8
Section [Datenbankpfade].....	8
Einplatz-Lösung	9
Verlegen der Daten in ein anderes Verzeichnis	9
Mehrplatz-Lösung	10
Der erste PC	10
Jeder weitere PC	10
ZBF-INSTALLATION BEI BEREITS BESTEHENDER ANWENDUNG.....	11
Installation mittels der Update-Version	11
Installation mittels der Voll=Neu-Installations-Version.	11

Allgemeines

Prinzipiell ist das ZBF-Programm als Einplatz-System konzipiert. Mit gewissen Einschränkungen (z.B. ist gleichzeitiges Buchen nur eingeschränkt möglich) ist das Programm aber auch als Netzwerklösung mit mehreren Clients (Mehrplatz) möglich. Allerdings besteht bei der Installation des Programms bzw. bei der weiteren Vorgangsweise ein Unterschied, ob das Programm als Einplatz- oder als Mehrplatz-System genutzt wird.

Prinzipiell kann das ZBF-Programm auf einem PC auch mehrfach installiert sein; auch als Einplatz- oder Mehrplatz-System.

Einplatz-Lösung

Einplatz-Lösung bedeutet, dass das ZBF-Programm in der entsprechenden Dienststelle nur auf einem PC installiert ist.

- Das ZBF-Programm ist auf dem PC installiert
- Die Daten liegen auf dem PC-Laufwerk oder auf einem der PC-Laufwerke, sofern die Festplatte dieses PCs in mehrere Laufwerke partitioniert ist.

Mehrplatz-(Netzwerk-) Lösung

Mehrplatz-(Netzwerk-) Lösung bedeutet, dass das ZBF-Programm in der entsprechenden Dienststelle auf mehreren PCs installiert ist und von allen PCs auf dieselben Daten auf einem Netzwerk-Laufwerk zugegriffen wird.

- Das ZBF-Programm ist auf jedem der PCs installiert.
- Die Daten liegen auf einem Netzwerk-Laufwerk, auf das alle PCs Zugriff haben, und alle PCs arbeiten mit denselben Daten.

ZBF-Neu-Installation bei Einplatz- und Mehrplatz-Lösung

Installieren Sie mit der Setup-Datei "ZBFSETUP.EXE" das ZBF-Programm auf ihrem PC und folgen Sie dabei den Installationshinweisen des Installationsprogramms und des Begleitzettels.
ZBF

Installationsverzeichnis

Im Prinzip ist es gleichgültig, auf welchem Laufwerk das Programm installiert wird (sofern die Festplatte des PCs in mehrere Partitionen unterteilt ist). Standardmäßig wird das Laufwerk "**C:**" und das Verzeichnis "**ZBF**" vorgeschlagen (ergibt zusammen "**C:\ZBF**").

Jedenfalls sollte das Programm auf einem PC-Laufwerk installiert werden und nicht auf einem Netzwerk-Laufwerk (theoretisch ist es zwar möglich aber nicht sinnvoll; schon alleine aus Performance Gründen).

Programmgruppe "Zahlstellenbuchführung"

Bei jeder Neu-Installation wird eine Programmgruppe "Zahlstellenbuchführung" angelegt. Die Programmgruppe wird nur dann einen anderen Namen als "Zahlstellenbuchführung" haben, wenn Sie bei der Installation einen anderen Namen angegeben haben.

Innerhalb der Programmgruppe wird ein **Icon** (ein Buch mit der Aufschrift "ZBF") mit der Beschreibung "**Zahlstellenbuchführung**" angelegt.

Das "Zahlstellenbuchführung"-Icon (Zahlstellenbuchführung.LNK)

Dieses Icon ist standardmäßig ein Buch mit der Aufschrift "ZBF".

Dieses Icon, das zum Aufruf des Programms dient, hat folgende Eigenschaften und ist mittels der Tastenkombination "ALT"+"Eingabe" oder rechter Mausklick -> "Eigenschaften" aufruf- und änderbar:

Beschreibung

Gibt die Beschreibung an, die unterhalb des Icons steht (defaultmäßig "Zahlstellenbuchführung").

Befehlszeile bzw. Ziel auf der Registerkarte "Verknüpfung"

Gibt an, welches Programm und mit welchen Parametern dieses aufgerufen wird.

Die Angaben können zwar z.T. verändert/angepasst werden aber es darf keine der Angaben fehlen.

Standardmäßig enthält die Befehlszeile folgenden Wert:

**"C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Sagekey Software\StartAccess_2000.exe" -
CMD="SOFTWARE\BRZ GmbH\Zahlstellenbuchführung"**

- C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Sagekey Software\StartAccess_2000.exe
ist der Aufruf des Access-Runtime-Umgebung
- CMD="SOFTWARE\BRZ GmbH\Zahlstellenbuchführung" – unter diesem Registry-Zweig sind die restlichen Parameter zu finden

Restliche Parameter (unter "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\BRZ GmbH\Zahlstellenbuchführung" beim Wert "CmdLine" zu finden bzw. zu ändern):

- /Excl
gibt an, dass das Programm nur exklusiv durchgeführt werden darf
- /Runtime
gibt an, dass Access in der Runtime-Umgebung durchgeführt wird
- /profile "Zahlstellenbuchführung"
gibt an mit welchem Profil (Einstellungen in der Registry) die Access-Runtime-Umgebung gestartet wird
- /wrkgrp "C:\ZBF\sysZBF.mdw"
gibt an mit welcher Arbeitsgruppdatei (in dieser sind die Benutzer, die berechtigt sind ZBF zu starten, gespeichert) Access gestartet wird
- C:\ZBF\ZBF.mdb
gibt das Programm (inkl. Verzeichnis) an, das von der Runtime-Version durchgeführt werden soll. Hier ist es natürlich das ZBF-Programm (die Programm-Datenbank)
- /ini "C:\ZBF\ZBF.ini"
gibt an, wo sich die Datei ZBF.INI befindet

Wird das Programm z.B. auf dem Laufwerk "D:" installiert, so sind die Angaben in der Befehlszeile nach der Installation automatisch entsprechend angepasst.

Arbeitsverzeichnis bzw. Ausführen in auf der Registerkarte "Verknüpfung"

Ist das Verzeichnis, in dem das Programm installiert wurde

Die ZBF-relevanten Dateien (nach der Neu-Installation)

Nach der Installation sind nicht nur alle notwendigen Programme für die Access-Runtime-Version installiert (notwendig, damit das ZBF-Programm überhaupt auf dem PC durchgeführt werden kann), sondern natürlich auch die ZBF eigenen Programm- und Daten-Datenbanken.

Folgende Dateien sind nach der Installation im **Installationsverzeichnis** vorhanden und aus fachlicher Sicht der Kassabuch führenden Stelle relevant:

- ZBF.MDB
- ZBFDATEN.MDB
- ZBFDATOJ.MDB
- SYSZBF.MDW
- ZBF.INI

ZBF.MDB

Das ist die Programm-Datenbank. In dieser Datei (Datenbank) ist das ganze Programm mit allen Bildschirmen, Funktionen und Auswertungen verpackt.

Die Programm-Datenbank kann jederzeit neu installiert (mittels des ZBF-Updates: **ZBFV***.EXE**) und damit überschrieben werden.

ZBFDATEN.MDB

Dieses ist die Daten-Datenbank des laufenden Jahres. In ihr sind alle Konten angelegt und alle Buchungen eingetragen.

ZBFDATOJ.MDB

Dieses ist die nicht-jährliche Datenbank der Zahlstellenbuchführung (**DATOJ** steht für **Daten ohne Jahr**). In dieser Datenbank sind u.a. die Benutzer und Benutzerprofile eingetragen. Ebenso die Einstellung pro Benutzer (Sortierung, Auswahl usw.).

Siehe auch SYSZBF.MDW.

SYSZBF.MDW

Dieses ist die Arbeitsgruppen-Datenbank der ZBF. Sie ist von MS-Access aus notwendig.

Auch hier sind u.a. die Benutzer eingetragen. D.h., dass die Datei ZBFDATOJ.MDB und die Datei SYSZBF.MDW - was die Benutzerverwaltung betrifft unmittelbar - miteinander zusammenhängen.

ZBF.INI

In dieser Datei sind bestimmte Grundeinstellungen für das ZBF-Programm eingetragen. Es ist eine reine Text-Datei und kann mittels eines Editors (z.B. dem Notepad) angesehen und verändert werden.

Section [Datenbankpfade]

DBZBFDATOJ=C:\ZBF\ZBFDATOJ.MDB

DBZBFDATEN=C:\ZBF\ZBFDATEN.MDB

Die ersten beiden Zeilen geben an, wo sich die beiden Daten-Datenbanken **ZBFDATEN.MDB** und **ZBFDATOJ.MDB** befinden. Es ist hier der DOS-Pfad angegeben.

Diese beiden Eintragungen bleiben bei der Installation immer auf "**C:\ZBF**" gesetzt, egal in welches Verzeichnis und auf welches Laufwerk das Programm installiert wird.

Wird eine Eintragung entfernt (in dem die Zeile gelöscht wird oder davor als erstes Zeichen in der Zeile ein Strichpunkt ";" gesetzt wird = Kommentarzeile), so muss dem ZBF-Programm beim nächsten Programmstart mitgeteilt werden, wo sich die Datei befindet. Für die Datei "ZBFDATOJ.MDB" erscheint (und eventuell ebenso für die Datei "ZBFDATEN.MDB") dann ein Dateidialog.

Wird das Programm nicht in das standardmäßig vorgegebene Verzeichnis ("C:\ZBF") installiert, dann werden die Eintragungen für die beiden Dateien ("ZBFDATEN.MDB" und "ZBFDATOJ.MDB") in der ZBF.INI nicht aktualisiert (es bleiben die Einträge mit "C:\ZBF") bestehen. In diesem Fall - sofern die Eintragungen nicht angepasst werden - kommt beim ersten Aufruf des Programms auf jeden Fall der Dateidialog. Ist einmal die Eintragung in der ZBF.INI richtig, so muss nicht erneut angegeben werden, wo sich die Datenbank befindet.

Einplatz-Lösung

Nachdem das ZBF-Programm erfolgreich installiert wurde, sind bei einer Einplatz-Lösung im Grunde keine weiteren Dinge zu beachten. Das Programm kann gleich durchgeführt werden.

Es können aber noch Änderungen, wie folgt, vorgenommen werden

Verlegen der Daten in ein anderes Verzeichnis

Man kann - zu Übersichtszwecken - die Daten von den Programmdateien trennen (es vereinfacht auch die Sicherung der Daten ein wenig).

Folgende Aktionen sind durchzuführen (hier wird als Installationsverzeichnis das Default-Verzeichnis "C:\ZBF" angenommen). Dies ist **eine mögliche Variante**:

- Anlegen des Unterverzeichnisses "**Daten**" im Verzeichnis "ZBF".
- Verschieben der Dateien "ZBFDATEN.MDB", "ZBFDATOJ.MDB" und "SYSZBF.MDW" in das Unterverzeichnis "**Daten**".
- Änderung in der **ZBF.INI** in der Section [**Datenbankpfade**] von
 DBZBFDATEN=C:\ZBF\ZBFDATEN.MDB
 auf
 DBZBFDATEN=C:\ZBF**Daten**\ZBFDATEN.MDB
 und
 DBZBFDATOJ=C:\ZBF\ZBFDATOJ.MDB
 auf
 DBZBFDATOJ=C:\ZBF**Daten**\ZBFDATOJ.MDB
 Diese beiden Änderungen sind nicht zwingend nötig, weil das Programm die Daten beim Programmstart nicht findet und die weiter oben beschriebene Dialogbox öffnet, in der der Benutzer angeben kann, wo sich die Daten befinden.
- Änderung in der Registry unter "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\BRZ GmbH\Zahlstellenbuchführung" beim Wert "CmdLine" von
 /wrkgrp "C:\ZBF\sysZBF.mdw"
 auf
 /wrkgrp "C:\ZBF**Daten**\sysZBF.mdw"
Diese Änderung muss durchgeführt werden!

Mehrplatz-Lösung

Bei der Mehrplatzlösung müssen die Daten-Datenbanken auf ein Netzwerk-Laufwerk gelegt werden.

Der erste PC

- Das ZBF-Programm auf einem der PCs installieren.
- Wie unter "**Verlegen der Daten in ein anderes Verzeichnis**" der "**Einplatz-Lösung**" beschrieben, die Daten auf das Netzwerk-Laufwerk verschieben und die Eintragungen in der Datei ZBF.INI entsprechend anpassen.
- In das Programm mittels des Benutzers "start" einsteigen und alle gewünschten Benutzer mit den entsprechenden Benutzerprofilen anlegen.

Jetzt kann der Benutzer des ersten PCs bereits in das Programm einsteigen.

- Verwenden alle Benutzer die gleiche Bezeichnung für das Netzwerk-Laufwerk so ist es sinnvoll, auch die Datei ZBF.INI auf das Netzlaufwerk zu verschieben und in der Registry unter "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\BRZ GmbH\Zahlstellenbuchführung" beim Wert "CmdLine" den Pfad für den /ini – Parameter (/ini C:\ZBF\ZBF.ini) dementsprechend zu ändern.

Jeder weitere PC

- Das ZBF-Programm am PC installieren.
- Die Dateien "ZBFDATEN.MDB", "ZBFDATOJ.MDB" und "SYSZBF.MDW" im Installationsverzeichnis löschen.
- Die Änderungen in der Registry unter "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\BRZ GmbH\Zahlstellenbuchführung" beim Wert "CmdLine" genauso wie beim 1. PC durchführen bzw. den Schlüssel am 1. PC exportieren und dann importieren.

Jetzt kann der Benutzer dieses PCs mit seinem Benutzernamen (sofern er bereits mittels des ersten PCs angelegt wurde) in das ZBF-Programm einsteigen.

ZBF-Installation bei bereits bestehender Anwendung

Ist bei einer Dienststelle die Netzwerk-Lösung im Einsatz, so ist eine neue (höhere) ZBF-Programmversion immer auf allen PCs zu installieren. Es ist nämlich nicht möglich, mit einer alten Programmversion auf Daten zuzugreifen, die bereits mit einer höheren ZBF-Programmversion bearbeitet wurden.

Installation mittels der Update-Version

Das ZBF-Update besteht nur aus einem File.

Der Dateiname lautet **ZBFV***.EXE**, wobei "****" (oder eventuell nur "***") für die Versionsnummer des Programms steht.

Die Installation des ZBF-Programms bzw. die Lauffähigkeit des ZBF-Programms mittels Update-Version ist nur gesichert, wenn das Programm bereits einmal auf dem entsprechendem PC mittels Voll-Installation (Neu-Installation) installiert wurde.

Installation mittels der Voll=Neu-Installations-Version.

Installation: siehe "ZBF-Neu-Installation bei Einplatz- und Mehrplatz-Lösung

Hier ist anzumerken, dass diese Vorgangsweise (dass das Programm, obwohl es bereits installiert ist, nochmals neu installiert wird) nur in Sonderfällen sinnvoll sein wird. Im Normalfall ist es nicht nötig und es sollte die neueste Programmversion nur mittels der Update-Version installiert werden!

Sollte trotzdem so vorgegangen werden, so ist weiters anzumerken, dass das Programm in das **bereits vorhandene Installationsverzeichnis** zu installieren ist (außer, man möchte das Programm, aus welchen Gründen auch immer, bewusst mehrfach installieren). Es ist nicht nötig, jede neue Programmversion in ein eigenes Verzeichnis zu installieren. Es entstehen sonst sozusagen Programmleichen.